

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

One year to go – Die EU vor den nächsten Europawahlen: Wir wollen mitreden!

Seminarnummer: 340
16.04.2018 bis 20.04.2018, Bad Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
25 junge Erwachsene ab 16 Jahren aus Rheinland-Pfalz sowie eine Begleitperson

Programmplanung: Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Tagungsleitung/
Gesprächspartner: Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Version vom 07.02.2018 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

E U R O P A H A U S
M A R I E N B E R G



T H I N K
E U R O P E



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Noch ein Jahr, dann öffnen sich die europäischen Wahlen wieder und es wird in 28, wenn sich an den Brexit-Gegebenheiten nichts ändert, in 27 EU-Mitgliedsstaaten gewählt. Wir werden wieder merken, dass Europa auch medial immer weiter in den Vordergrund drängt, denn Wahlen erzeugen mediales Echo. Europa ist dann wieder in aller Munde. Zeit, zu diskutieren, Zeit, kritisch zu sein, Zeit, Zukunft zu definieren. Doch wenn wir ehrlich sind, dann kann man sich in diese europäische Debatte nur wirklich einmischen, wenn man die Hintergründe kennt, wenn man weiß wie Europa funktioniert und man begreift, welche Interessenkonflikte vorherrschen und wie die europäische Meinungsbildung tatsächlich abläuft.

Junge Menschen wollen sich einmischen und wollen mitdiskutieren, sind aber oft gehemmt, weil sie nichts Falsches sagen wollen. Das kommt oft daher, weil das Hintergrundwissen fehlt, damit steht und fällt die Diskussionssicherheit. Grund genug, dagegen etwas zu tun. Dieses europäische Bildungsprojekt schafft genau hier Abhilfe. Die Teilnehmer/innen tauchen in die europäische Dimension ein, um die Europäische Union grundsätzlich verstehen zu lernen. Dazu gehören ganz selbstverständlich die geschichtlichen Wurzeln des europäischen Einigungsprojektes. Warum betreiben die Europäer/innen diese Einigung, was treibt sie? Das zu verstehen ist auch für die aktuelle und zukünftige Politikgestaltung von maßgeblicher Bedeutung. Natürlich tauchen die Teilnehmer/innen anschließend tief in das politische System der Europäischen Union ein, um die zentralen EU-Institutionen und den europäischen Willensbildungsprozess kennenzulernen. Beides, sowohl historischer Ansatz als auch institutionelle Lernziele werden aus verschiedenen methodischen Perspektiven erfahren, um einen nachhaltigen und kohärenten Lernerfolg herbeizuführen.

Das europäische Bildungsprojekt befähigt die jungen Menschen, sich in der EU zurechtzufinden, neue europäische Politikbereiche anschließend selbst anzusteuern und sich weiter in der europäischen Dimension selbst zu befähigen. Der rote inhaltliche Faden und die partizipative Methodik machen das Bildungsprojekt zielgruppengerecht und ermöglichen ein Lernen mit Spaß und Freude. Die Balance von analogen und digitalen Methoden und Medien ermöglicht zudem eine zusätzliche Qualifizierung in Methoden- und Lernkompetenz.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“:

<http://thinkeurope.net>

Facebookseite:

<http://facebook.com/thinkeurope>

Twitter:

<http://twitter.com/thinkeurope>

Youtube:

<http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und

verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Mini-Drama-Game „EU-Geschichte“, Informationsfilm, interaktiver Präzisionsvortrag, fachliche Präsentationen, Bilder und Grafiken, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen & Tools, Kleingruppenarbeit, Fachrecherche, Quiz, Planspiel.

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt 145,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm. Zusätzlich werden 10,00 € vor Ort bar für den Eintritt in den Kletterpark eingesammelt (Bitte die von den Erziehungsberechtigten unterschriebene Einverständniserklärung für den Kletterpark nicht vergessen!).

Entstehende Fahrtkosten werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter „Programme / Europaseminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Montag, 16.04.2018 (4,75 Zeitstunden)

bis 10.30 Uhr	Anreise und Check-in
11.00 – 12.30 Uhr	Seminaraufakt: Begrüßung und Einführung in die Bildungsstätte Europahaus Marienberg Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	Europa? Was ist das? Interaktiver Prezi-Vortrag zur Abgrenzung der unterschiedlichen Europadefinitionen – Einstieg ins Thema
15.00 – 15.30 Uhr	Pause
15.30 – 16.30 Uhr	EDU-Mini-LARP „Suity Hero“ Live-Action-Rollenspiel als Tool der politischen Bildung: EU-Integrationsgeschichte selbst erspielen & nachhaltig verstehen
16.30 – 17.45 Uhr	Transfer & Faktencheck: Spielergebnisse im Abgleich mit der Realität, Transfer und Zusammenfassung der europäischen Meilensteine, Ergebnissicherung
	Tagesevaluation
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Dienstag, 17.04.2018 (3,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück (Ausgabe von Lunchpaketen für das Mittagessen)
09.00 Uhr	Abfahrt nach Bonn
10.00 – 11.30 Uhr	„Mehr Geschichte – andere Perspektive“ – Intensivierung der europäischen Lerninhalte durch zusätzliche museumspädagogische Perspektiven Begleitung durch das Haus der Geschichte Bonn <u>Durchführung:</u> Besucherdienst des Hauses der Geschichte / Koordination: Helena von Wersebe
11.30 – 12.30 Uhr	„Nachgefragt & Recherchiert“ – Spurensuche und Vertiefung der europäischen Fragestellungen anhand von Leitfragen zum bisherigen Seminarkontext
12.45 Uhr	Weiterfahrt in die Bonner Innenstadt
13.00 – 16.00 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung</u> Freizeit in der Bonner Innenstadt
16.15 Uhr	Abfahrt zum Europahaus Marienberg
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 19.30 Uhr	Wrap-up: Zusammentragen und Sichtung der wichtigsten Lernergebnisse vom Tag und Auswertung des Tages

Mittwoch, 18.04.2018 (4,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	„Die Hauptstadt“ – Wie funktioniert Europa Kleingruppen erarbeiten via Digitaltools Multimediapräsentationen zu den EU-Institutionen (Animationen, Bilder, Filme, Präsentationen) – Arbeitsphase
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Die Hauptstadt – Präsentation der Arbeitsergebnisse Präsentation der verschiedenen Institutionen Frage/Antwort-Runden, Diskussion, Ergebnissicherung
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 15.00 Uhr	Die Hauptstadt – Vernetzung der Lernergebnisse Zusammenführung des Einzelwissens und Schaffung eine kohärentes Europawissens im Hinblick auf das politischen System der EU inkl. Tagesauswertung
15.30 – 17.30 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung</u> Kletterwald Bad Marienberg – gruppensdynamische Outdoor-Aktivität, Ausgleich zum tiefen Tal der europäischen Institutionenkunde
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 19.04.2018 (6,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	„Vereinigte Staaten von Europa“: Europasimulation – Planspiel zur europäischen Politik Einführung, Darstellung des Szenarios, Rolleneinteilung
10.00 – 12.30 Uhr (inkl 30 Min. Pause nach Entwicklung)	Rollenstudium, Strategieentwicklung, Hintergrundgespräche
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.00 – 14.30 Uhr	Konferenzauftakt – Start der Verhandlungsphase Begrüßung durch die Präsidentschaft, Eröffnung der Tagung, Formalien
14.30 – 17.30 Uhr (inkl 30 Min. Pause nach Entwicklung)	Verhandlungsphase – Europa am Konferenztisch inkl. Abschlussstatement und Debriefing zur Gesamtkonferenz
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Freitag, 20.04.2018 (3,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	„Quiz Time“ – Was haben wir gelernt, was ist hängen geblieben: Spielerische Wissensvertiefung und Verankerung
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Auswertung & Abschlussevaluation, Zertifikate „think europe“
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk anschließend Abreise der Teilnehmenden